

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. März 1934, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge in c-moll, für Orgel

Albert Kluge (Dresden, geb. 1864):

Kleine Passionsmusik in drei Teilen, für achtstimmigen Chor

1. Jesus vor Pilatus

Und sie brachten ihn vor Pilatus, ihn zu verklagen. Und die Kriegsknechte zogen ihm die Kleider aus, und sie schlugen ihn und verspotteten ihn, setzten ihm eine Dornenkrone auf und geißelten ihn. Er aber, er trug die Schmach in Geduld und schwieg. Pilatus aber sprach: „Seht, welcher ein Mensch!“ Und er wandte sich zu Jesu: „Bist du der Juden König?“ „Ja, ich bin es, aber mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Und abermals rief Pilatus aus: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Die Juden aber sprachen: „Gibst du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht mehr! Denn wer sich selbst zum König machet, der ist wider den Kaiser!“ „Was wollt ihr, daß ich mit Jesu tue?“ „Kreuzige ihn!“ Und Pilatus überantwortete ihnen Jesum, daß er gekreuziget würde.

2. Auf dem Wege nach Golgatha

Und sie führten ihn hin, daß er gekreuziget würde. Und er trug sein Kreuz, und er ging hinaus zu der Stätte Golgatha, welches ist: Schädelstätte! Es zog ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweinten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: „Weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und eure Kinder, denn es kommt die Zeit, da man wird sagen: Berge fallet über uns, Hügel, decket uns!“

3. „Und es ward eine Finsternis“

Und es ward eine Finsternis, da man Jesum von Juda ans Kreuz schlug. Und um die neunte Stunde rief Jesus aus mit lautem Munde: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und abermals rief Jesus aus mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände befehl' ich meinen Geist!“ Und er neigte sein Haupt und verschied.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herzlich tut mich verlangen):

Nun, was du, Herr, erduldet,
ist alles meine Last,
ich hab es selbst verschuldet,
was du ertragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdienet hat;
gieb mir, o mein Erbarmmer,
den Anblick deiner Gnad!

Vorlesung, Gebet und Segen

Arnold Mendelssohn (1855—1933):

„Ich danke dir für deinen Tod“

Motette für vierstimmigen Chor

Ich danke dir für deinen Tod,
Herr Jesu, und die Schmerzen.
Die du in deiner letzten Not
empfangst in deinem Herzen.
Laß die Verdienste solcher Pein
ein Labsal meiner Seele sein,
wenn mir die Augen brechen.

Ich danke dir für deine Huld,
die du mir hast erzeiget,
da du mit Zahlung meiner Schuld
dein Haupt zu mir geneiget.
Ach, neig' dich auch zu mir, mein Gott,
wenn ich gerat in Todes-Not,
daß ich Gnade spüre!

Laß meine Seel' in deiner Gunst
aus ihrem Leibe scheiden,
auf daß an mir nicht sei umsonst
dein teuer werttes Leiden!
Nimm sie hinauf zur selben Frist,
wo du ihr liebster Jesu bist,
und laß mich ewig leben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. „Wie wunderbarlich ist diese Strafe.“ J. S. Bach.
 2. „Ein Lämmlein geht.“ J. S. Bach.
 3. „Und ob gleich alle Teufel.“ J. S. Bach.
 4. „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist.“ 1625.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 4. März, vormittags ½ 10 Uhr:
Heinrich Schütz (1585—1672): „Ehre sei dir, Christe“, Schlußchor aus der Matthäuspassion

Sonnabend, den 10. März 1934, abends **8 Uhr**, an Stelle der Vesper:

„**Stabat mater**“ von Anton Dvořák (1841—1904)

Oratorium für 4 Solostimmen, Chor und großes Orchester

Solisten: Charlotte Kraeker-Dietrich, Breslau (Sopran), Doris Winkler (Alt),
Robert Bröll (Tenor), Kurt Ingo Kieger (Baß). Chor: Bachverein
und Kreuzchor. Orchester: Dresdner Philharmonie.

Karten zum Preise von 0.50, 0.75 und 1.— RM; ab 5. März in der Kanzlei der Kreuz-
kirche, Schulgasse 2 (Erdgeschoß rechts), werktags 8—14 Uhr, bei Ries, See-
straße, und an der Abendkasse der Kirche.

Sonntag, den 4. März, findet nachmittags 4 Uhr in der Kreuzkirche die diesjährige
„Passionsfeier der Posaunen“ der vereinigten Dresdner Posaunenchor statt.
